

Tödlicher Unfall auf der neuen vierspurigen B 76

vom 30. Juli 2014

Aus der Redaktion der Eckernförder Zeitung

78-jährige Beifahrerin erlag ihren Verletzungen / Kleinwagenfahrer übersah entgegenkommenden Sprinter

Nur knapp eine Woche nach der Freigabe der vierspurig ausgebauten B 76 zwischen Lornsenplatz und der Abzweigung B 203 ist es gestern Morgen zu einem tragischen Verkehrsunfall mit tödlichem Ausgang gekommen. Eine 78-jährige Beifahrerin aus Barkelsby ist kurz nach der Bergung ihren schweren Verletzungen erlegen. Ihr 81-jähriger Mann, der das Unfallfahrzeug lenkte, wurde schwer verletzt.

Der Unfall ereignete sich um 8.39 Uhr an der Kreuzung B 76 / Noorstraße. Das ältere Ehepaar aus Barkelsby fuhr mit ihrem silbernen Suzuki-Kleinwagen auf der ausgebauten Bundesstraße in Richtung Lornsenplatz und wollte nach links in die Noorstraße abbiegen. Beim Abbiegen hat der Fahrer nach Angaben der Polizei einen entgegenkommenden roten Opel-Kleinlaster mit Anhänger, Typ Sprinter, übersehen, der auf dem rechten Fahrstreifen der Doppelspur in Richtung Norden unterwegs war. Der Bäckereitransporter konnte nicht mehr ausweichen und fuhr in die Beifahrerseite des Kleinwagens. Zur Höhe der Geschwindigkeit konnte die Polizei gestern noch keine Angaben machen. Durch die Wucht des Aufpralls wurde der Kleinwagen auf das Firmengelände des Autohauses Eckernförde geschleudert, wobei ein ausgestellter Jahreswagen beschädigt wurde. Der Fahrer des Kleinwagens konnte das Fahrzeug mit schweren Verletzungen verlassen, seine Frau war eingeklemmt darin gefangen.

An der Unfallstelle bot sich ein dramatisches Bild. Der Kleinwagen war umringt von Rettungskräften. Nachdem die Feuerwehrleute das Dach des Wagen aufgeschnitten hatten, fanden Notärzte und Rettungssanitäter Zugang zu der eingeklemmten Beifahrerin und kämpften um ihr Leben. Währenddessen setzte die Feuerwehr schwere Hydraulikscheren, -spreizer und -stempel ein, um die Beifahrertür von der Karosserie zu lösen. „Das war schwere Arbeit“, sagte Einsatzleiter Michael Kaack, „die Autos sind heute so stabil gebaut“. Nach einer halben Stunde konnte die 78-Jährige schließlich mit lebensgefährlichen Verletzungen geborgen und im Notarztwagen versorgt werden, bevor sie in die Inland-Klinik eingeliefert wurde. Dort verstarb sie wenige Stunden nach dem Unfall. Der Fahrer des Transporters blieb unverletzt. Die Kreuzung musste während der Arbeiten voll gesperrt werden.

Durch den vierspurigen Ausbau der B 76 mit den beiden entgegenkommenden Spuren sind auch die Herausforderungen an die Verkehrsteilnehmer gewachsen. Die Polizei bittet alle Autofahrer, besonders an den Abzweigungen Noorstraße und Schulweg aufmerksam auf den Gegenverkehr zu achten. Sollten die Kreuzungen anhand der Unfallzahlen ein erhöhtes Gefahrenpotenzial darstellen, wird dies auch Thema der jährlichen Verkehrsgespräche der Polizei, des Landesbetriebes Straßenbau und Verkehr und der Stadt Eckernförde werden.

Autor: Gernot Kühl